



Herzlich willkommen!

Forum 3: Qualitätskultur in der vollzeitschulischen beruflichen Aus- und Weiterbildung

Moderation

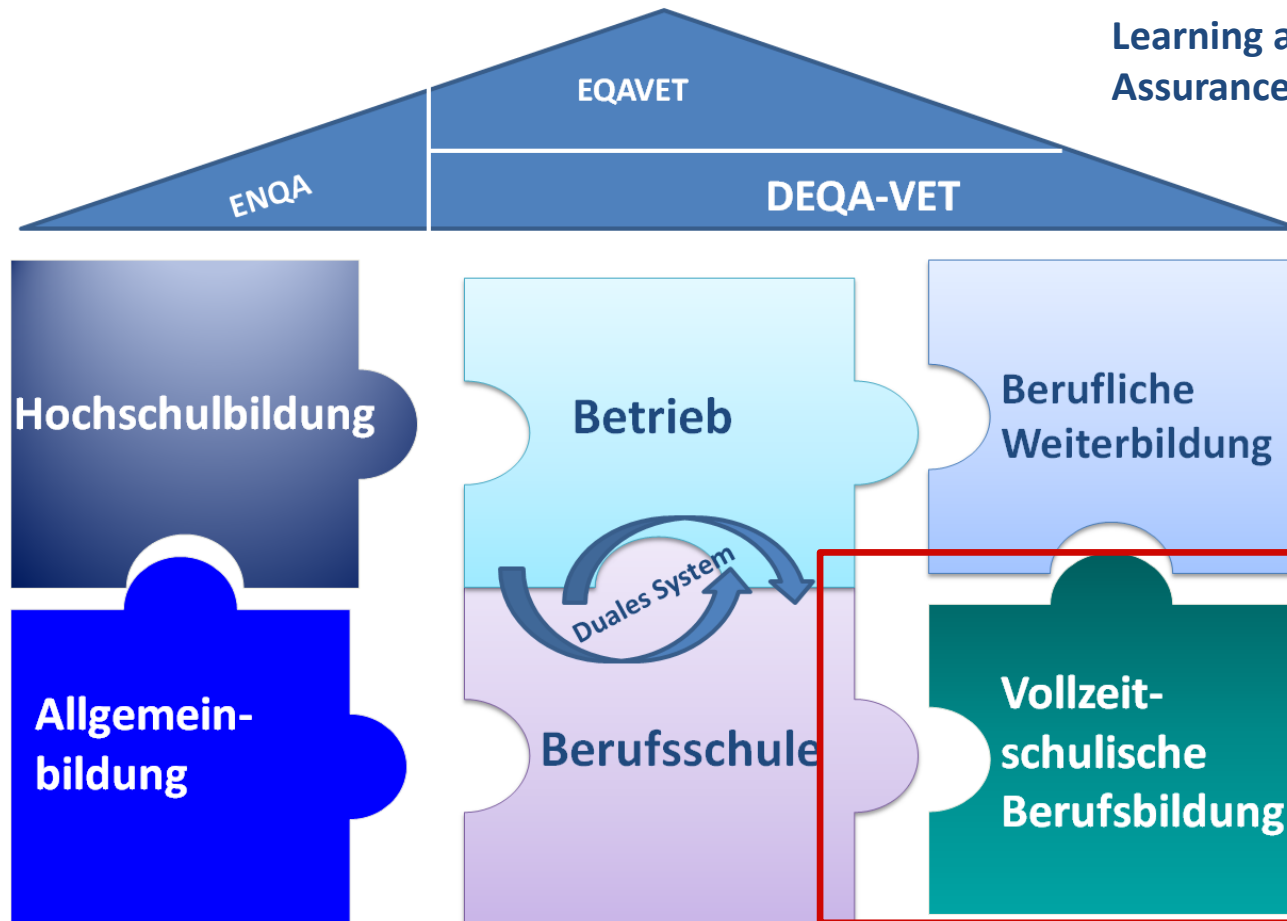
Dr. Uwe Lehmpfuhl (BiBB) & Dr. Monique Nijsten (NA beim BiBB)

Im Auftrag

In Contentpartnerschaft



House of Lifelong Learning and Quality Assurance



QS in der vollzeitschulischen Berufsbildung

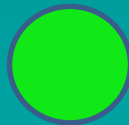
Vollzeitschulische Aus- und Weiterbildung (**Berufsfachschulen, Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens**) unterliegt der **Länderhoheit**. **Unterschiedlicher Entwicklungsstand** der QS innerhalb der Länder, **QS-Maßnahmen sind vielfältig** (Initiativen einzelner Schulen in Eigenregie; Modellversuche/Wettbewerbe; landesweit oder länderübergreifend vereinbarte Vorhaben):

- QS ist in der Schulgesetzgebung aller 16 Länder verankert
- Länder haben teilweise eigene Qualitätsagenturen /Qualitätsrahmen
- Insbesondere QS-Systeme in Anlehnung an Q2E, EFQM, ISO (diese erfüllen hinsichtlich des **Qualitätszyklus** die Anforderungen des EQAVET-Prozesses)
- Teilweise Verfahren der internen/externen Evaluation
- Bildungsberichterstattung

Bereiche:

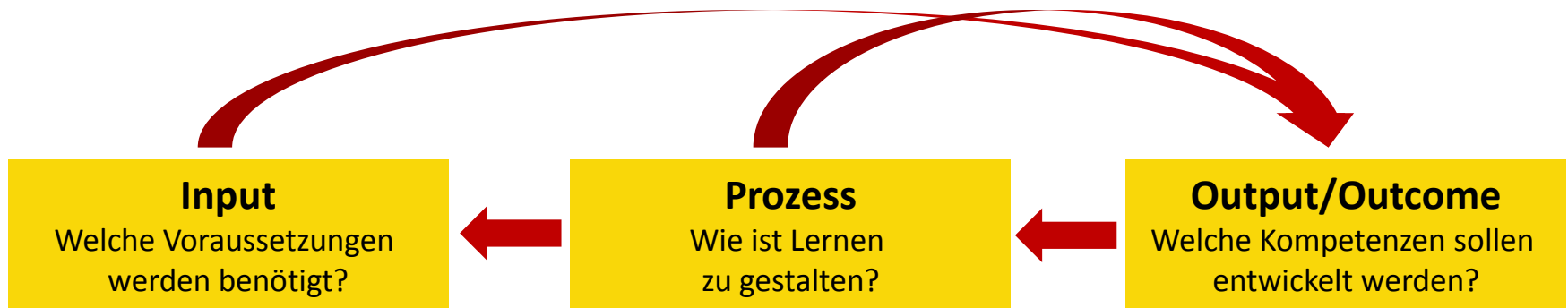
Berufsfachschulen für: u.a. Assistenzberufe (Wirtschaft, Kaufmännisch, Technik, Fremdsprachen), Grafikdesign, Pflegeberufe, Erzieher

Fachschulen für: staatl. Abschlüsse in der berufl. Weiterbildung
Schulen des Gesundheitswesens: Kinder-, Kranken- und Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie





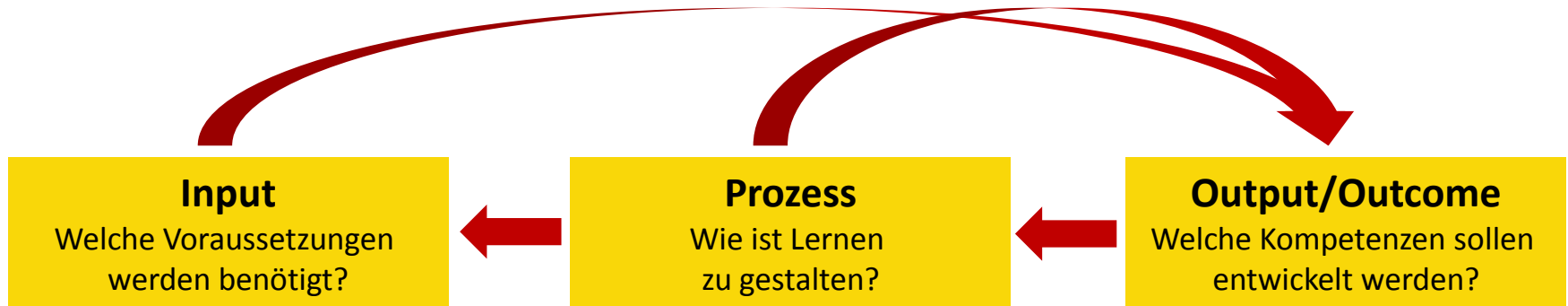
Qualitätssicherung muss sich an Kompetenzen orientieren!



Durchgeführt vom



Qualitätssicherung muss sich an Kompetenzen orientieren...



... und der DQR liefert hierfür eine bildungsbereichsübergreifende Grundlage!



Qualitätssicherung muss sich an Kompetenzen orientieren...

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Quelle: AK DQR 2011, S. 5

... und der DQR liefert hierfür eine bildungsbereichsübergreifende Grundlage!

Durchgeführt vom



Leitfragen für die Forenarbeit:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung?
2. Welche Erfahrungen wurden damit gemacht? Wo liegen Stärken, welche Herausforderungen gilt es noch zu bewältigen?
3. Inwiefern orientiert sich die Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung an Kompetenzen im Sinne des DQR? Und welchen Stellenwert hat die „berufliche Handlungsfähigkeit“ als Zielkategorie?
4. Ist eine Anknüpfung der Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung an den EQAVET-Prozess gegeben?

Durchgeführt vom

EQAVET



- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Relevanz von QS-Systemen für Berufsbildungsanbieter | 6 | Nutzung der erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz |
| 2 | Investitionen in die Aus-/Weiterbildung von Lehrkräften und Ausbildern | 7 | Erwerbslosenquote (nach individuellen Kriterien) |
| 3 | Teilnahmequote bei Berufsbildungsgängen | 8 | Prävalenz besonders schutzbedürftiger Gruppen |
| 4 | Abschlussquote bei Berufsbildungsgängen | 9 | Mechanismen zur Ermittlung der Berufsbildungsbedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt |
| 5 | Vermittlungsquote für Absolventen von Berufsbildungsgängen | 10 | Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsbildung |



Leitfragen für die Forenarbeit:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung?
2. Welche Erfahrungen wurden damit gemacht? Wo liegen Stärken, welche Herausforderungen gilt es noch zu bewältigen?
3. Inwiefern orientiert sich die Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung an Kompetenzen im Sinne des DQR? Und welchen Stellenwert hat die „berufliche Handlungsfähigkeit“ als Zielkategorie?
4. Ist eine Anknüpfung der Qualitätssicherung in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung an den EQAVET-Prozess gegeben?
5. Inwieweit hat sich in der vollzeitschulischen Aus- und Weiterbildung bereits eine Qualitäts-KULTUR entwickelt?

Durchgeführt vom



Qualitäts-KULTUR meint die Verschmelzung aus Qualitätsbewusstsein und qualitätsorientiertem Handeln, wodurch das Bemühen um Qualität zur Selbstverständlichkeit, zur Gewohnheit, zur Lebensweise wird.

(in Anlehnung an Markus Pralle 2007)

Durchgeführt vom



Ihre Meinungen, Erfahrungen und Sichtweisen sind gefragt!

Diskutieren Sie die Fragen mit den anderen Teilnehmenden an Ihrem Tisch.
Benennen Sie hierfür eine/n Diskussionsleiter/in

Halten Sie die Ergebnisse Ihrer Diskussion auf der Metaplanwand fest.
Benennen Sie hierfür eine/n Protokollanten/in

Präsentieren und erläutern Sie Ihre Ergebnisse dem Forum.
Benennen Sie hierfür eine/n Präsentierenden

Durchgeführt vom



Geplanter Ablauf

Begrüßung / Inhaltlicher Einstieg / Vorstellungsrunde (bis 15:30 Uhr)

Diskussion der Fragen zur Qualitätskultur sowie Sicherung
der Ergebnisse auf der Metaplanwand (bis 16:30, Pause bis 16:45 Uhr)

ggf. Abschluss der Diskussion

Präsentation, Erläuterung und Abgleich der Ergebnisse im Forum 4 (bis 17:45 Uhr)

Abschluss des Forums und Ausblick (Ende 18:00 Uhr)

Durchgeführt vom